

Schneesportlager 2010

Am ersten Tag fuhren wir mit dem Zug nach Fiesch. Wir erkundeten danach alle Pisten zusammen. Als Abendprogramm war der Informationsabend dran. Dort hatten wir dann unter anderem auch Lawinenkunde.

Am zweiten Tag gingen wir schon früh auf die Piste. Leider spielte das Wetter nicht so mit. Am Abend konnten wir entweder Unihockey oder Pingpong spielen oder sonstige Dinge machen. Beim Unihockey spielten traditionell die Lehrpersonen gegen die Jugendlichen. Leider gewannen die Lehrer wie immer knapp.

Am dritten Tag fuhren wir in Gruppen den Berg herunter. Diese waren in gut, mittel und Anfänger eingestuft. Mittagessen assen wir in einem Berghaus. Das Morgenessen und das Abendessen war in der grossen Kantine inmitten der Lagerhäuser. Am Mittag konnte man entscheiden, ob man Snowblades (ganz kurze Skis) fahren, oder ob man lieber Schneeschuhlaufen will, was aber nicht durchgeführt werden konnte wegen sehr schlechtem Wetter. Am Abend war dann Disco angesagt. Diese wurde von einer anderen Schule aus Spanien organisiert. Dabei wurden auch Kontakte geknüpft zwischen uns und denen aus Barcelona.

Am Donnerstag war der schönste Tag in dieser Woche. Am Nachmittag machten wir mit den Schlitten eine Talabfahrt, dabei ging ein Schlitten verloren. Am Abend war der Schlussabend, bei dem jedes Zimmer etwas machen musste, das zwischen 15min und 20min ging.

Am nächsten Morgen hiess es dann zum letzten Mal Ski und Snowboard fahren für dieses Lager. Dabei geschah aber leider ein Unglück. Weil es in der letzten Nacht noch geschneit hatte, lag auf der Piste Tiefschnee, darauf hin flog Jonas Koch um und Yannick Vögele in ihn hinein. Jonas brach sich dabei den Arm. So ging Jonas Koch zurück ins Lagerhaus. Am selben Morgen war auch das Ski- und Snowboardrennen. Yannick (Ski) und Manuel (Snowboard) waren die Schnellsten. Zurück im Lagerhaus mussten alle fertig packen und das Zimmer putzen für die Abgabe. Dann fuhren wir mit dem Zug nach Rafz, wo die Eltern uns abholten.

Jonas Fehr